



HESSISCHER LANDTAG

10. 02. 2021

Kleine Anfrage

**Robert Lambrou (AfD), Volker Richter (AfD), Dr. Frank Grobe (AfD),
Heiko Scholz (AfD) und Dimitri Schulz (AfD) vom 21.12.2020**

**Ausbauzustand der Sababurg – Neubau- und Herrichtungsmaßnahmen durch das
Land Hessen**

und

Antwort

Minister der Finanzen

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Sababurg im Landkreis Kassel, welche im Volksmund auch als Dornröschenschloss bekannt ist, entstand dort ab dem Jahre 1334. Nicht zuletzt wegen der eindrucksvollen Landschaft des Reinhardswaldes, des Tierparks Sababurg und des Urwalds Sababurg, zählt die Sababurg auch heute noch zu einem der beliebtesten Ausflugsziele Hessens.

In den 1969er- und 1970er-Jahren entstand auf der Sababurg ein Hotelgebäude mit Restaurantbetrieb, das verpachtet wurde. Nach Beendigung des Pachtverhältnisses Mitte 2018 sei, laut Finanzminister Boddenberg, sowohl an dem Hotel- und Restaurantgebäude als auch an benachbarten denkmalgeschützten Gebäuden ein erheblicher Sanierungsbedarf festgestellt worden. Deshalb wurde im Rahmen eines Modernisierungskonzeptes beschlossen, das bestehende Hotel- und Restaurantgebäude einschließlich des benachbarten Wirtschaftsgebäudes abzurechen und mit einem Neubau sowie mit Sanierungsmaßnahmen in den bestehenden Gebäuden auf die aktuellen Anforderungen zu reagieren.

Seit Mitte 2018 ist die Sababurg, welche sich im Eigentum des Landes Hessen befindet, wegen dieser Sanierungsarbeiten für Besucher nur noch eingeschränkt zugänglich. Nur die Außenanlagen der Burg können an Wochenenden und Feiertagen besichtigt werden. Medienberichten zufolge hätte ursprünglich eine abschnittsweise Sanierung der Gebäude erfolgen sollen. Weil die Winterferien des Hotels dafür zeitlich aber nicht ausgereicht hätten und mit den Pächtern keine Einigung über eine längere Betriebspause erzielt werden konnte, hatte das Land letztlich den Pachtvertrag nicht verlängert und den Betrieb geschlossen – die ehemaligen Pächter, das Ehepaar K., betrieb die Burg in dritter Generation, nachdem die Familie die Sababurg im Jahr 1957 übernommen hatte.

Seit dem Frühsommer dieses Jahres sollen jedoch alle Arbeiten aufgrund eines „Architektenstreits“ ruhen. Zum momentanen Stand der Arbeiten wird in den Medien verlautbart: „12 Millionen Euro sollte die Sanierung kosten und 2022 fertig sein. Sicher scheint heute: Es wird teurer werden und länger dauern“, so die „hessenschau“ am 22. November 2020.

Vorbemerkung Minister der Finanzen:

In den 1970er Jahren wurde auf der Sababurg im Stil der Zeit ein Hotelgebäude mit Restaurantbetrieb errichtet und an den dortigen Betreiber verpachtet. Nach Beendigung des Pachtverhältnisses vor rund drei Jahren wurde sowohl an dem Hotel- und Restaurantgebäude als auch an benachbarten denkmalgeschützten Gebäuden ein erheblicher Sanierungsbedarf festgestellt. Zudem ist ein großer Teil der bestehenden Gebäudeflächen nicht barrierefrei zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen eines Modernisierungskonzeptes beschlossen, das bestehende Hotel- und Restaurantgebäude einschließlich des benachbarten Wirtschaftsgebäudes abzurechen und mit einem adäquaten Neubau sowie mit Sanierungsmaßnahmen in den bestehenden Gebäuden auf die aktuellen Anforderungen bei der Sababurg zu reagieren. Dabei soll auch die Bettenkapazität so erweitert werden, dass nach der Fertigstellung eine erfolgreiche Verpachtung ermöglicht werden kann.

Im Frühjahr 2020 wurde ein Vergabeverfahren zur Findung eines geeigneten Architekturbüros begonnen. Ein Vergabenachprüfungsverfahren, das von dem zweitplatzierten Bieter eingeleitet wurde, ist von Seiten der Vergabekammer bislang nicht entschieden worden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Neubau- und Herrichtungsmaßnahmen konnten bisher umgesetzt bzw. abgeschlossen werden (Bitte nach den einzelnen Maßnahmen sowie nach Kosten, Beginn und Fertigstellung aufschlüsseln).?

Bisher wurden folgende Instandsetzungs- und vorbereitende Maßnahmen bei der Sababurg im Reinhardswald durchgeführt:

- Instandsetzung des Westturmhelms von März bis Dezember 2018, Gesamtkosten rd. 525.000 €,
- Instandsetzung der Außen-WC-Anlagen von Januar bis August 2019, Gesamtkosten rd. 304.000 €,
- nichtkonstruktiver Abbruch und Rückbauarbeiten technischer Anlagen für die Maßnahme „Neubau Hotel- und Restaurantgebäude an der Sababurg“ von November 2019 bis Mai 2020, Gesamtkosten rd. 143.000 €.

Frage 2. Welche Neubau- und Herrichtungsmaßnahmen befinden sich momentan in der Umsetzung und sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen (Bitte nach den einzelnen Maßnahmen sowie nach Kosten, Beginn und voraussichtlicher Fertigstellung aufschlüsseln.)?

Derzeit finden an der Sababurg keine Baumaßnahmen statt.

Frage 3. Welche Neubau- und Herrichtungsmaßnahmen befinden sich zum jetzigen Zeitpunkt noch in Planung und wann sollen diese umgesetzt werden (Bitte nach den einzelnen Maßnahmen sowie nach Kosten, geplantem Beginn und voraussichtlicher Fertigstellung aufschlüsseln.)?

Frage 4. Wie hoch sind nach momentanem Stand die Kosten für die Neubau- und Herrichtungsmaßnahmen und werden die 12 Mio. €, welche für das gesamte Projekt vorgesehen sind, tatsächlich ausreichen?

Frage 5. Sofern die ursprünglich kalkulierten Kosten für die Neubau- und Herrichtungsmaßnahmen in Höhe von 12 Mio. € nach derzeitigem Kenntnisstand bereits für nicht ausreichend erachtet werden sollten, liegen schon neue Schätzungen für die Gesamtkosten der Sanierungsarbeiten vor? Falls nein, weshalb nicht?

Die Fragen 3 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Baumaßnahme „Neubau Hotel- und Restaurantgebäude an der Sababurg“ beinhaltet vier Schwerpunkte:

- Den Neubau eines Hoteltraktes an Stelle des früheren Wirtschaftsgebäudes und des bisherigen Hotel- und Restaurantgebäudes,
- den Umbau und die Modernisierung des Kanzleigebäudes inkl. des Westturms,
- die Instandsetzung der zur Sababurg gehörenden Außenanlagen inkl. Parkplätze sowie
- die Tiefbaumaßnahmen einschließlich der Herrichtung der Terrassenflächen.

Vorgesehen war, nach Auswahl der benötigten Architektur- und Fachplanungsbüros im Frühjahr 2020 mit den Planungen zu beginnen und die Entscheidungsunterlage Bau (ES-Bau) bis Februar 2021 zu erstellen. Mit Vorlage der ES-Bau liegt eine hinreichende Planungstiefe vor, um aktualisierte und detailliertere Aussagen zu Kosten und Terminen machen zu können. Eine erste Grobkostenschätzung aus dem Jahr 2019 geht von Baukosten i.H.v. rd. 12,3 Mio. € aus. Aufgrund des noch nicht entschiedenen Nachprüfungsverfahrens ist es bereits zu einem deutlichen zeitlichen Verzug gekommen. Eine Fertigstellung der Neubau- und Sanierungsarbeiten noch 2022 wird daher leider nicht möglich sein. In welcher Größenordnung ggf. Mehrkosten auf Grund der Baupreisentwicklung während des Vergabekammerverfahrens zu berücksichtigen sind, kann erst nach Abschluss des Verfahrens festgestellt werden. Fest steht: Mit den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen möchte das Land einen erfolgreichen Betrieb der Sababurg als Hotel, Restaurant und Veranstaltungsort auch für die Zukunft ermöglichen. Das Land investiert damit kräftig in den Tourismus- und Wirtschaftsstandort Nordhessen.

Frage 6. Sofern der ursprünglich geplante Fertigstellungstermin der Neubau- und Herrichtungsmaßnahmen im Jahr 2022 nach derzeitigem Kenntnisstand bereits jetzt nicht mehr realistisch erscheint, liegt der Landesregierung eine neue zeitliche Einschätzung der Fertigstellung vor? Falls nein, weshalb nicht?

Eine neue zeitliche Einschätzung kann derzeit nicht erfolgen, da das Nachprüfungsverfahren noch andauert.

Frage 7. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich des Vergabeverfahrens für den Neubau des Hotel- und Restaurantgebäudes der Sababurg, welches Anfang März durchgeführt wurde?

Es wurde jeweils ein Vergabeverfahren für die unterschiedlichen Fachdisziplinen der Planungsleistungen durchgeführt. Die überwiegende Zahl der Vergabeverfahren ist inzwischen abgeschlossen. Offen ist, wie einleitend beschrieben, die Vergabe der Planungsleistungen „Objektplanung Gebäude“ (Architektenleistung).

Frage 8. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Suche nach einem neuen Pächter für den Hotel- und Gastronomiebetrieb der Sababurg?

Die Suche nach einem geeigneten Pächter wird rechtzeitig, ca. 18 Monate vor der geplanten Übergabe beginnen, sobald anhand des Baufortschritts erkennbar ist, wie die Bauzeitenpläne eingehalten werden können.

Frage 9. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich des Nachprüfungsverfahrens zur Vergabe der nötigen Planungsleistungen?

Das Nachprüfungsverfahren wird weiterhin streitig geführt. Ein Termin zur mündlichen Verhandlung ist noch nicht anberaumt worden. Die Vergabekammer des Landes Hessen hat die Entscheidungsfrist zuletzt bis zum 26.02.2021 verlängert. Erst nach einer Entscheidung der Vergabekammer im Nachprüfungsverfahren kann frühestens der Auftrag für die Objektplanung Gebäude vergeben werden.

Frage 10. Welche weitere Nutzung ist im unmittelbaren Bereich der Sababurg geplant?

In Abstimmung mit der Stadt Hofgeismar gibt es Planungen, kulturelle Veranstaltungen (Theater in der Wolfsschlucht) und die Außengastronomie – in Abhängigkeit des aktuellen Pandemieverlaufs sowie in Abstimmung mit den zu erwartenden Baumaßnahmen – im Bereich der Sababurg weiterzuführen.

Wiesbaden, 5. Februar 2021

Michael Boddenberg